**Gastvortrag**

**Wer? Holger Prüß (Bonn)**

**Was? Therapie des Stotterns im Jugend- und Erwachsenenalter**

**(Bonner Stottertherapie)**

**- Vortrag mit sehr hohem Praxisanteil und Videodokumentation -**

**Wann? Donnerstag, 22.11.18, 10.00 (s.t.)– 12.00**

**Wo? Edmund Rumpler Straße 13 in Raum B 117**

Die Bonner Stottertherapie stellt in einem umfassenden Kombinationsansatz den Anspruch, die Weiterentwicklung und Integration der beiden als einzig wirksam nachgewiesenen Therapieansätze Stottermodifikation und Fluency Shaping zu vollziehen. Dies macht es möglich, dass jeder Therapieteilnehmer ein individuell auf ihn abgestimmtes Therapieprogramm aus der Vielzahl unterschiedlicher, wirksamer Methoden und Techniken erhalten kann. In dem sehr praxisorientiert ausgerichteten Vortrag werden die einzelnen Behandlungsbausteine vorgestellt und durch Videosequenzen veranschaulicht.

*Therapiebausteine:*

Diagnostik / Therapieeinstimmung / Maßnahmen zum Abbau der psychosozialen Problematik (Tabuisierung, Angst/Scham, Vermeidung u.a.) / Identifikation und Abbau der Sekundärsymptomatik / Stottermodifikationstechniken / Fluency-Shaping-Techniken / Maßnahmen zur Transferunterstützung / Rezidivprophylaxe

**Zum Referenten:**

Als selbstbetroffener Sprachheilpädagoge hat sich Holger Prüß seit jeher therapeutisch ausschließlich mit der Therapie des Stotterns auseinandergesetzt. Seit 1989 ist er in Bonn für die stationäre Therapie jugendlicher und erwachsener Stotternder verantwortlich und hat in diesem Rahmen das Konzept der Bonner Stottertherapie entwickelt.

**Anmeldung: Nur noch ca. 10 Restplätze frei.**

**Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung bei:**

**G. Thum: georg.thum@lmu.de**